

# ABSICHTSERKLÄRUNG zur PATIENTENSICHERHEIT in EUROPA



Wir setzen uns gemeinsam für das Recht auf eine sichere Gesundheitsversorgung und die Verringerung der massiven Belastung durch vermeidbare Vorfälle und Todesfälle in allen Gesundheitsbereichen ein.

Wir ermutigen die Gesundheitsminister, sich auf ein hohes Niveau bei Verfahren und Standards zur Patientensicherheit zu einigen, um ihren Bürgern eine nachhaltige und sichere Gesundheitsversorgung zu bieten.

Wir fordern Gesundheitsbehörden, politische Entscheidungsträger, Angehörige der Gesundheitsberufe sowie Leistungserbringer und Patienten auf, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um vermeidbare Schäden in ganz Europa zu vermeiden.

Wir, die Unterstützer dieser Absichtserklärung, stellen folgende Forderungen:

1

## Aufklärung der Bürger und Stärkung der Patientenrechte – durch:

- Aufklärungskampagnen zur Sensibilisierung der Sicherheit im Gesundheitswesen;
- Einbeziehung der Patientenperspektive in die Patientensicherheitsstrategien;
- Systematische Einbeziehung der Patienten und ihrer Vertreter in die politische Entscheidungsfindung.

2

## Förderung einer Sicherheitskultur ohne Schuldzuweisungen – durch:

- Priorisierung der Patientensicherheit in der politischen Agenda für das Gesundheitswesen;
- Jahresbericht über den Stand der Patientensicherheit für die nationalen Parlamente;
- Wirksame Maßnahmen zur Förderung der Sicherheitskultur in allen Gesundheitsbereichen;
- EU-weit einheitliche und sanktionsfreie Meldesysteme für Gesundheitsschäden und Risikoüberwachung.

3

## Risikoprävention zur Minimierung von unerwünschten Ereignissen – durch:

- Wirksame Präventions- und Planungsstrategien zur Verhinderung von unerwünschten Ereignissen;
- Bekämpfung fehlerhafter Systeme, Prozesse und Bedingungen, die zu Fehlern oder mangelnder Prävention führen.

4

## Überwachungssysteme und Datenverfügbarkeit – durch:

- Ein europäisches System zur Konsolidierung und zum Austausch wissenschaftlich fundierter Daten über unerwünschte Ereignisse, um die Daten besser vergleichbar zu machen;
- Entwicklung maßgeschneiderter Patientensicherheitsindikatoren in der gesamten EU;
- Regelmäßiger Wissensaustausch zwischen den Mitgliedstaaten und den EU-Institutionen zur Gestaltung wirksamer Politik und Methoden.

5

## Garantiertes Recht auf personalisierte Behandlung – durch:

- Verstärkter Einsatz bewährter Therapien und innovativer Technologien entsprechend dem medizinischen Bedarf der Patienten und der empirischen Beratung der Ärzte;
- Anwendung innovativer Technologien und Behandlungen, die für den einzelnen Patienten am besten geeignet sind, um unerwünschte Ereignisse und fehlerhaft vorgenommene Therapien zu verhindern oder zu minimieren;
- Mehr Initiativen zum gegenseitigen Lernen mit dem Ziel, verwandte klinische Best Practices zu identifizieren.

# ABSICHTSERKLÄRUNG zur PATIENTENSICHERHEIT in EUROPA



Unterzeichnen  
Sie die Absichtserklärung unter  
[declaration4patientsafety.eu](http://declaration4patientsafety.eu)

Wir, die Unterstützer dieser Absichtserklärung, stellen folgende Forderungen:

6

## Respektieren des Informationsrechts – durch:

- Klare Leitlinien auf nationaler Ebene zur Einverständniserklärung von Patienten für alle Behandlungen, sodass die Patienten fundierte Entscheidungen auf der Grundlage professioneller Beratung treffen können;
- Maßnahmen zur Erleichterung des Zugangs der Patienten zu ihren Krankenakten und zur Klärung ihrer gesetzlichen Rechte bei unerwünschten Ereignissen.

7

## Anwendung evidenzbasierter Medikamente und Technologien – durch:

- Einsatz von evidenzbasierten Medikamenten und medizinischen Technologien, um mögliche Schäden zu verringern.

8

## Bereitstellung von intelligenteren und sichereren Gesundheitssystemen – durch:

- Zuverlässige eHealth-Lösungen für eine personalisierte, „bürgernehe“ Gesundheitsversorgung;
- Einsatz neuer Technologien, z. B. elektronische Patientenakten, elektronische Verschreibungen und Gesundheitssknoten, um fehlerhaft vorgenommene Behandlungen und unerwünschte Ereignisse zu reduzieren.

9

## Schutz personenbezogener Daten – durch:

- Datenschutz bei Patientenakten, um Vertrauen in eHealth-Lösungen aufzubauen und den Austausch von Informationen und Erfahrungen im Hinblick auf unerwünschte Ereignisse zu erleichtern.

10

## Optimierung der Ressourcen für das Personal im Gesundheitswesen – durch:

- Angemessene Arbeitsbedingungen für alle Angehörigen der Gesundheitsberufe, die wiederum für die Verringerung der Risiken für die Patienten und die Förderung einer Kultur des ständigen Lernens über die Patientensicherheit unerlässlich sind;
- Einbeziehung der Patientensicherheit in die Standardausbildung des medizinischen Fachpersonals;
- Effektive Unterstützung und Schulung, um den sicheren Einsatz neuer medizinischer Technologien zu gewährleisten.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns bitte unter [info@healthfirsteurope.org](mailto:info@healthfirsteurope.org).